



Oostfreeske Taal

Vereen för oostfreeske Spraak
un Kultur i.V.

in 't Landskuppshuus
Georgswall 1 - 5
26603 Auerk

maandags un dönnerdags
8.30 - 12.30 Ühr

Telefon 04941 - 6981290
Fax 04941 - 179970

E-Mail oostfreeske.taal@ewetel.net
Internet www.oostfreeske-taal.de

Resolution für ein Gesetz zur Förderung und Erhal- tung der niederdeut- schen Sprache

Wenn es bisher um den Schutz und die Förderung der niederdeutschen Sprache ging, wurde auf die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen verwiesen. Doch die Sprachencharta ist so allgemein gehalten, dass selbst Fachleute in den Verwaltungen in der Regel nicht wissen, was erlaubt oder vorgeschrieben ist und was nicht. Für die Bürgerinnen und Bürger ist die Sprachencharta gar ein Buch mit sieben Siegeln, dessen Inhalt sie nicht verstehen.

Oostfreeske Taal ist daher mit dem Niedersächsischen Heimatbund (NHB) der Meinung, dass die bisherigen Rechtsgrundlagen für den Schutz und die Förderung der plattdeutschen Sprache nicht ausreichend sind. Darum hat der NHB dem Niedersächsischen Landtag im vergangenen Jahr einen Entwurf für ein Plattdeutsch-Gesetz vorgelegt. Ziel der Initiative ist es, verbindlich und für den Bürger verständlich zu formulieren, was er in Sachen Plattdeutsch von staatlichen Einrichtungen erwarten kann.

Auch die Platt Sprechenden in Ostfriesland, als deren Interessenvertretung sich Oostfreeske Taal mit rd. 900 Mitgliedern versteht, möchten gern klarere Vorgaben für die Förderung ihrer Sprache haben. Wir fordern den niedersächsischen Landtag daher auf, sich den Entwurf des NHB für ein Gesetz zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache zu Eigen zu machen und ein entsprechendes Gesetz zu verabschieden.

Oostfreeske Taal arbeitet nach seinem Satzungszweck unter anderem zum Nutzen der ostfriesischen Landessprache, so dass diese mehr gesprochen, gehört, geschrieben und gelesen wird. Der Verein beobachtet die Veränderung der ostfriesischen Landes-

sprache und arbeitet in dem Sinne, dass Ostfriesland sich auch in Zukunft ein „Zweisprachenland“ nennen kann.

Dennoch erkennen wir mit Sorge, dass die aktive Sprachkompetenz auch in Ostfriesland drastisch zurückgeht und durch die ehrenamtliche Vereinsarbeit allein nicht gestoppt werden kann, weil es immer weniger Familien gibt, die Plattdeutsch an die folgende Generation vermitteln können oder weil Eltern die Lernvorteile früher Zweisprachigkeit nicht erkennen.

Wir brauchen deshalb ein Landesgesetz, das dieser Sprache ihren angemessenen Stellenwert verschafft und den dringenden Bedarf an sekundärem Spracherwerb in Bildungseinrichtungen gewährleistet. Das Land Niedersachsen hat sich zwar zum aktiven Erhalt des Niederdeutschen verpflichtet, doch fehlt ein Gesetz, das diese Verpflichtung konkretisiert.

Der Gesetzentwurf des NHB füllt diese Lücke und schafft die Grundlage für wirksame Maßnahmen zur aktiven Erhaltung der zweiten Sprache unseres Landes. Und das Gesetz wird z. B. den Kommunen eine sichere Grundlage für ihr Handeln geben.

Die Zweisprachigkeit ist ein bedeutender Teil niedersächsischer Identität und Kultur, um die uns andere Länder beneiden.

Der Erhalt der plattdeutschen Sprache hat für uns eine hohe Priorität, die sie auch für das Land Niedersachsen haben sollte.

Beschlossen am 19. März 2011 auf der Mitgliederversammlung von Oostfreeske Taal i. V. in Ostrhauderfehn